



Sortentipp 2022

Empfehlungen zur Aussaat



Nachhaltig, wirtschaftlich, zukunftsweisend.

Die Landwirtschaft steht vor großen Herausforderungen. Wir möchten Sie dabei unterstützen, diese zu meistern. Zum einen durch die Züchtung süßer und ertragreicher Sorten für einen lukrativen Zuckerrübenanbau. Zum anderen, indem wir unter dem Namen **VisionBlue®** sämtliche Projekte zum ressourcensparenden Anbau in den Fokus rücken. Mit dem Ziel, einen nachhaltigen Zuckerrübenanbau zu ermöglichen.

vision>>blue®

Ressourcen schonen, Zukunft sichern

Der Schlüssel ist eine praxisorientierte und zukunftsfähige Pflanzenzüchtung, die u. a. leistungsfähige, resistente Sorten entwickelt. Diese Sorten sind gegen die für Ihre Region relevanten Zuckerrübenkrankheiten tolerant und erlauben es Ihnen somit, weniger Pflanzenschutzmittel einzusetzen.

Zudem hat Strube D&S gemeinsam mit der Südzucker AG eine App zur frühzeitigen Diagnose von Blattkrankheiten der Zuckerrübe entwickelt: **BeetControl**. Mit Hilfe einer integrierten künstlichen Intelligenz (KI) erkennt die App bereits via Fotos den Cercosporabefall von Pflanzen und trifft über einen Algorithmus eine Vorhersage, wie die Entwicklung der Krankheit innerhalb der nächsten 14 Tage sein wird. Somit ist **BeetControl** eine wertvolle Unterstützung in der betrieblichen Entscheidungsfindung. Die App wird bereits weiterentwickelt und kann bald auch weitere Blattkrankheiten diagnostizieren, wie beispielsweise Mehltau und Ramularia.



Unsere Lösung bei SBR

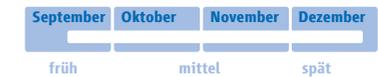
chevrolet
Z-Typ

NEU

Ein starker Motor

- Nematodentolerant (heterodera)
- Stabile Erträge, auch unter SBR-Befall
- Höchster ZG und BZE 2-jährig (SFZ 2020–21) unter SBR
- Höchster Brutto-Gelderlös 2-jährig (SFZ 2020–21) unter SBR
- Aktiviert 3Dplus erhältlich (Rückgaberecht für Spezialsorte)

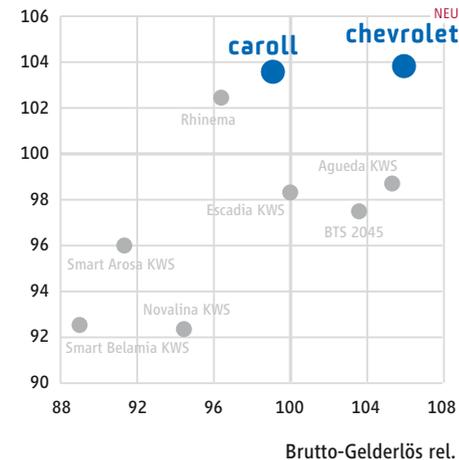
Stabile Erträge unter SBR-Befall mit hoher Ausbeute machen **chevrolet** zur unverzichtbaren Wahl in allen betroffenen Gebieten.



Partnerschaft mit Perspektive

Das Team von AgroBeta bietet Ihnen eine umfassende Fachberatung vor Ort zu den Themen Sorten und regionsspezifischem Anbau. Aktuelle Informationen und Berichte aus Forschung und Beratung gibt es auf dem Zuckerrübenblog agrobeta.ch/blog. Sie sehen, vieles ist in Bewegung. Auf eines aber können Sie sich auch in Zukunft verlassen: Saatgut von Strube steht für hervorragende Qualität und besten Ertrag. Für Ihren nachhaltigen, wirtschaftlichen Erfolg.

Zuckergehalt rel.



Die mehrfach tolerante **chevrolet** bleibt unter schwierigen Bedingungen stabil. Die als Spezialsorte zugelassene **chevrolet** weist den höchsten Zuckerertrag aller 2-jährig geprüften SBR-Sorten auf. **chevrolet** kombiniert einen hohen Zuckergehalt mit sehr guter Ausbeute und erzielt dadurch die besten Erlöse im Segment der Spezialsorten.

Unter SBR-Befall getestet: Zuckergehalt und Brutto-Gelderlös rel. 2020/2021, SFZ Mittel über die Standorte Chavornay und Marnand 2020, Chavornay und Müntschemier 2021, (100 = Mittel von Rhinema und BTS 2045)

NEU

dunant

N/Z-Typ

Blattgesundes Kraftpaket

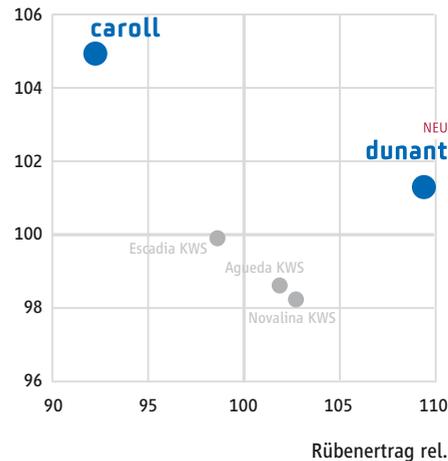
- Bester Rübenantrag (SFZ 2019–2021)
- Sehr hoher Brutto-Gelderlös (SFZ 2019–2021)
- Sehr hoher Zuckergehalt
- Sehr gute Cercosporatoleranz
- Rosttoleranz
- Aktiviert und nicht aktiviert (classic) erhältlich

dunant besticht durch eine rundum überragende Sortenleistung. Ertraglich liegt sie an erster Stelle aller rizomaniatoleranten Sorten. **dunant** ist Dank ihres kräftigen Blattapparates und guter Unkrautunterdrückung ideal für den IP-Suisse-Anbau.



Unsere ertragsstarke Sorte

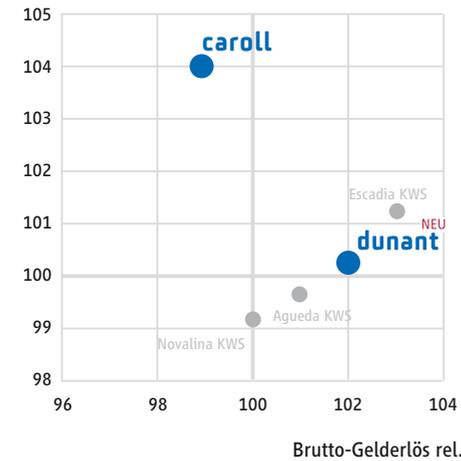
Zuckergehalt rel.



Verkaufsliste Standardsorten:
Zuckergehalt und Rübenantrag rel. 2021,
SFZ (100 = Mittel der jährlich angebotenen Standardsorten)

Unsere süsse Sorte

Zuckergehalt rel.



Verkaufsliste Standardsorten:
Zuckergehalt und Brutto-Gelderlös rel.
2019–2021, SFZ, Mittel über Standorte
und Jahre (100 = Mittel der jährlich
angebotenen Standardsorten)

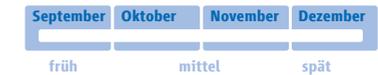
caroll

Z-Typ

Attraktiv und zuckersüß

- Zuckerreiche Spitzensorte für höchste Gelderlöse
- Sehr gute Blattgesundheit
- Schnelle, homogene Jugendentwicklung
- Niedrige Transportkosten
- Aktiviert 3Dplus erhältlich

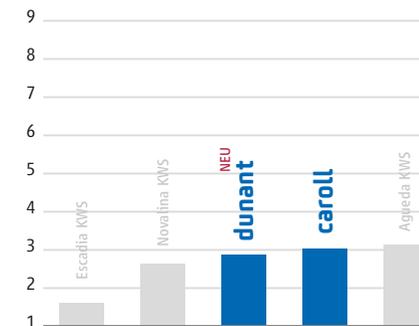
caroll liefert geldwirksame Qualitätszuschläge und sichert einen erfolgreichen Zuckerrübenanbau. Sie eignet sich in allen Gebieten vorzüglich. Besonders in ertragsstarken Lagen können zusätzlich hohe Bonuszahlungen erzielt werden.



dunant steht als herausragende Neuzulassung bei den Rizomaniensorten für hohe verlässliche Zuckerträge an oberster Stelle. Mit einem leicht überdurchschnittlichen Zuckergehalt wird **dunant** zum Kraftpaket und veritablen Geldbringer. Die Sorte besticht einjährig mit einem herausragenden Gelderlös von 107.6 Prozent im Vergleich zum Mittelwert (SFZ 2021). Ein echter Überflieger.

Weitere Stärken sind ein erstklassiger Feldaufgang und eine Top-Blattgesundheit. **dunant** lässt eben keine Wünsche offen.

Cercospora abs. (Skala 1–9)



Verkaufsliste Standardsorten:
Cercospora abs. 2019–2021
SFZ, Mittel über Standorte mit Fungizid

caroll überzeugt als zuckerreichste Sorte im Sortiment die qualitätsbewussten Rübenpflanzler in der ganzen Schweiz.

Der Z-Typ bringt alles mit, was eine Hochleistungssorte braucht: Attraktive Gelderlöse und erstklassige Zuckergehalte, kombiniert mit einem gesunden und gut entwickelten Blattapparat.

Die süsse **caroll** sorgt für hohe Rübenpreise und spart Transportkosten. So geht effizienter Zuckerrübenanbau.

Herbizid sparen und Sortenwahl in den SBR-Gebieten

Aktuell stehen herbizidtolerante Zuckerrübensorten als mögliches Anbausystem zur Herbizidreduktion im Angebot der Schweizer Zucker AG. Zuweilen geht dabei vergessen, dass auch mit weiteren Anbausystemen Herbizid eingespart werden kann.



Ein Winkelmesser vor dem Gänzfusschar bewahrt die Rübenpflänzchen vor der Entwurzelung. (Bild: IAG Grangeneuve)

Die Herbizidreduktion funktioniert nämlich sehr gut mit Hacken und Bandspritzen, wie die Erfahrung zeigt. Die Methode schlägt gleich zwei Fliegen auf einen Streich: Der Landwirt reduziert den chemischen Pflanzenschutz und kann gleichzeitig von der Vielfalt der zur Verfügung stehenden Sorten profitieren. **Insbesondere auch von Sorten mit Ertragsvorteilen bei SBR-Befall.**

Versuche und Praxis

Ueli Brauen aus Suberg schwört auf sein Präzisionshackgerät mit aufgebauter Bandspritze und Verschieberahmen. Dieses kann er sowohl über GPS-/RTK Signal steuern als auch manuell vom Traktor aus. Eine Besonderheit stellt die Auswahl der Hackwerkzeuge dar, allen voran das Seitenmesser,

welches verhindert, dass die Bodenoberfläche aufsprengt und die kleinen Rübenpflänzchen beschädigt werden. Bei Bedarf muss die Bandspritze auch in einem frühen Stadium unabhängig von der Hacke eingesetzt werden können. Aus einer alten Feldspritze lässt sich ein entsprechendes Gerät einfach herstellen. Diese Erfahrung bestätigt auch Andreas Keiser, Dozent für Pflanzenbau am HAFL Zollikofen. In Versuchen zu Hacken und Bandspritzen, die er in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Zuckerrübenbau seit 2014 angelegt hat, kam klar heraus, dass erstens das System funktioniert und in der Praxis breit eingesetzt werden kann; und dass zweitens **mit Hacken und Bandspritzen in klassischen Sorten bis zu 66 Prozent des Herbizids eingespart werden können.**

Was muss beachtet werden

- Bodenbearbeitung beginnt im Sommer
- Gut abgesetztes Saatbett
- Arbeitsbreite von Sämaschine und Hacke aufeinander abstimmen
- Leichte Bandspritze erlaubt frühe Durchfahrt (kann der Landwirt selbst ausführen)
- Lernprozess einkalkulieren und zunächst mit erfahrenen Hackern zusammenarbeiten (z. B. Lohnunternehmer)

Ausrüstung und Wirtschaftlichkeit

Für die Ausrüstung von Hackgeräten und Sämaschinen mit Bandspritzen findet sich im Fachhandel ein breites Angebot. Komplette Kits in verschiedenen Abmessungen mit Düsen, Pumpe und Mengensteuerung sind für 6-reihige Geräte ab 5200 Franken inkl. Tank



Eine unabhängige Bandspritze kann man günstig selber einrichten (Quelle: Brauen GmbH)

erhältlich. Allerdings lohnt sich die Beratung, damit die Applikationsmenge auch stimmt. In einer Berechnung, die an der Unkrauttagung in St. Aubin im Juni 2021 vorgestellt wurde, hat Hansruedi Kilchherr (IAG Grangeneuve) aufgezeigt, dass zwischen den Resultaten einer klassischen *Flächenbehandlung nach ÖLN* und eines Verfahrens *Hacken und Bandspritzen nach M2* aus dem REB-Programm dank eines REB-Beitrags von 400 Franken kostenmässig kein Unterschied besteht.



Die Fingerwalze bewegt die Erde in den Reihen. (Bild: IAG Grangeneuve)

Fazit

Die Erfahrung zeigt, dass kantonale Förderprogramme für herbizidreduzierten Rübenanbau auch mit klassischen Sorten und Hacktechnik/Bandspritzung umsetzbar wären. Somit könnten in SBR-Befallsgebieten Sorten wie **chevrolet** interessant werden, die stabile Zuckererträge sicherstellen und ohne finanzielle Einbusse für Hacke und Bandspritzen eine deutliche Herbizidreduktion erzielen.

Den vollständigen Artikel finden Sie im **AgroBeta Blog**. Folgen Sie dem Link: agrobeta.ch/blog



Ihr Beraterteam: Immer für Sie da.



Ronald Fischer

Schweiz gesamt:
AgroBeta GmbH
M 079 734 72 55
r.fischer@agrobeta.ch



Jean-Daniel Bapst

West-Schweiz:
Seydoux Grains Sarl
M 079 373 56 39
info@seydoux-grains.ch



Daniel Bieri

Berner Mittelland:
AgroBeta GmbH
M 079 622 58 16
dani.bieri@bluewin.ch



Bleiben Sie informiert:
Abonnieren Sie unseren **Newsletter** und verpassen Sie keinen Blogartikel mehr. Direkt zur Anmeldung unter strube.net/switzerland/newsletter oder den QR-Code scannen:

Strube D&S GmbH
Hauptstr. 1 | D-38387 Söllingen
T +49 53 54 809 930
info@strube.net
strube.net

AgroBeta GmbH
Alte Bernstrasse 127 b
CH-3613 Steffisburg
T 033 437 57 08 | agrobeta.ch
strube.net/switzerland

